

Geschichte des "Gesangvereins Altendorf/Einigkeit"

Sangesfreudige Männer der damals noch selbständigen Gemeinde Altendorf unternahmen im Jahre 1884 den Versuch, einen Gesangverein zu gründen. Jedoch schlug die Geburtsstunde des Gesangvereins erst am 7. Dezember 1885. Etwa dreißig Gesang liebende Männer gründeten unter dem Motto

"Gesang verschönt das Leben - Gesang erfreut das Herz!"

den "Männergesangverein Altendorf".

Schon am Gründungstag wurden die "Statuten des Gesang-Vereins zu Altendorf" erlassen.

In den Protokollen und Aufzeichnungen der Anfangsjahre beider Vereine findet man viel Kurioses zum Schmunzeln.

Der erste "Präses" des Vereins war der Steinbruchbesitzer Carl Schoppe, zum Vereinsdirigenten berief man den Lehrer Meyer, der zu dieser Zeit an der Volksschule Altendorf unterrichtete.

§1 des "gestifteten" Vereins legte die Ziele und Aufgaben des Vereins fest:

Ausbildung im Gesange, Förderung des musikalischen Sinnes, Pflege geselliger Unterhaltung

Vielleicht gab es Spannungen zwischen zwei sehr unterschiedlichen Gruppierungen, vermutlich traten Meinungsverschiedenheiten bei der Besetzung der Vorstandsposten auf, denn nach etwas über einem Monat trennte man sich und bildete einen weiteren Gesangverein.

Der Ursprungsverein nannte sich "Gesangverein Altendorf", der am 19. Januar 1886 neu gegründete Verein nannte sich "Gesangverein Einigkeit-Altendorf".

Am 23. März des gleichen Jahres haben 82 Sänger durch eigenhändige Unterschrift die Satzung des Gesangvereins Einigkeit-Altendorf anerkannt. Diese Liste liegt im Original noch vor und ist hier anschließend zu sehen.

Als 1. Vorsitzender des Gesangvereins Einigkeit wird W. Müller genannt, der erste Chorleiter war der Kapellmeister Gotthold Peter.

Vereinslokal war die Gastwirtschaft "Heller", die heute den Namen "Hellers Krug" trägt.

2009, also über 100 Jahre später, schlossen sich beide Vereine zusammen und gaben sich den Namen

Gesangverein Altendorf/Einigkeit e.v.